

# Riesner Tagesblatt

und Anzeiger (Abendblatt und Anzeiger).

Redaktions-Bureau:  
"Tagesblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Bureau:  
Nr. 2.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 1.

Montag, 3. Januar 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesner Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsern Lager bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Lokalt. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Käufern-Konten für die Nummer des Tagesblattes bis zum Freitag 9 Uhr ohne Gewähr. Notizen-Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 28. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Fortbildungskurse für junge Mädchen aus Riesa und Umgegend.

Die Fortbildungskurse für junge Mädchen an den hiesigen städtischen Mädchenschulen gewähren Unterricht in folgenden Fächern.

- Gruppe I: a) Deutscher Aufsatz (besonders Briefstil und Geschäftsaufsatz) 2 Stunden wöchentlich,  
b) Lesen mit Erklärung deutscher Dichtungen 1 Stunde,  
c) Hauswirtschaftslehre, verbunden mit hauswirtschaftlicher Buchführung, (= Naturkunde mit Rechnen) 2 Stunden,  
d) Erziehungs- und Gesundheitslehre (= Menschenkunde) 1 Stunde,  
e) Turnen 2 Stunden,  
Gruppe II: f) Englischer Elementarunterricht 3 Stunden,  
g) Buchführung 2 Stunden,  
h) Stenographie 2 Stunden,  
i) Zeichnen und Malen 2 Stunden,  
k) Bekanntschaft mit der Nähmaschine 3 Stunden,  
Gruppe III: l) Französischer Fortbildungsunterricht 4 Stunden,  
m) Englischer Fortbildungsunterricht 3 Stunden,  
n) Weltgeschichte und  
o) Erdkunde, zusammen 3 Stunden,  
p) Kunstgeschichte 1 Stunde.

Die Teilnehmerinnen haben die freie Auswahl unter den aufgeführten Fächern, werden aber zu regelmäßigen Besuchen der von ihnen belegten Unterrichtsstunden auf die Dauer des vollen Schuljahres verpflichtet.

Aufgenommen werden ebensowohl Mädchen, die ihrer Schulpflicht in einer einfachen Volksschule genügt haben, als solche, die aus einer mittleren oder höheren Bürgererschule hervorgegangen sind. Auch solche junge Mädchen, die der Schule schon länger entwachsen sind, können sich beteiligen. Die Fächer der I. Gruppe sind unentgeltlich für Teilnehmerinnen an wenigstens drei Fächern der II. Gruppe, die Fächer der I. und II. Gruppe unentgeltlich für Teilnehmerinnen an Fächern der III. Gruppe. Das Unterrichtshonorar beträgt, wenn bloß ein Fach aus der I. oder II. Gruppe belegt wird,

jährlich 12 M., vierteljährlich 3 M.,		
für zwei Fächer aus der I. oder II. Gruppe	24 M.	6 M.
für 3 oder mehr Fächer aus der I. oder II. Gruppe	30 M.	7,50 M.

Kuswärtige Teilnehmerinnen zahlen zu diesen Sätzen jährlich 10 M., vierteljährlich 2,50 M. Zuschlag.

Wer ein Fach oder mehrere oder sämtliche Fächer aus der III. Gruppe belegt, zahlt jährlich 72 M., vierteljährlich 18 M. Schulgeld. Für Kuswärtige tritt hierzu ein Zuschlag von jährlich 18 M., vierteljährlich 4,50 M.

Das Schulgeld ist vierteljährlich an die Schulkasse voranzubehalten. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Anmeldungen zu den Fortbildungskursen sind bei der unterzeichneten Direktion, Albertstraße 3, unter Entgegennahme und Ausfüllung eines Anmeldebogens zu bewirken. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 5. April.

Riesa, den 1. Januar 1910.

Die Direktion der städtischen Mädchenschulen:  
Dr. Schoene.

## Derthches und Sächsisches.

Riesa, 3. Januar 1910.

Der Grenzbürger unserer Stadt, Herr Bürgermeister a. D. Dr. Gottfried Steger, ist am Silvesterabend im Alter von über 81 Jahren in Dresden gestorben. Der Heimgegangene war der erste juristische Bürgermeister der Stadt Riesa und wurde am 12. Mai 1859 in feierlicher Weise in sein Amt eingeweiht, nachdem er am 10. Mai 1859 als Bürger der Stadt verpflichtet worden war. 29 Jahre lang hat der Verstorbene der städtischen Verwaltung vorgestanden. Sein Scheiden aus dem Amte erfolgte am 1. Januar 1888. Im Jahre 1884 feierte er ein 25-jähriges Bürgermeistert Jubiläum und am 13. Dezember 1887 wurde ihm in Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens das Ehrenbürgerrecht der Stadt verliehen. Aus der Amtsperiode des Verstorbenen sind von besonderer Bedeutung die Erwerbung des Rittergutes Göhlitz durch die Stadt und die Einführung der Revibierten Städteordnung. Sparsamkeit zu üben, gehörte zu seinen ersten Grundfähigkeiten und diesem Bestreben des Verstorbenen ist es zu verdanken, daß Riesa die großen Aufgaben, an deren Erfüllung es später herantreten mußte, glatt durchzuführen konnte. Nach seinem Scheiden aus dem Amte siedelte der Verstorbene nach Dresden über, wo er 22 Jahre im Ruhestande lebte. Am 10. Mai v. J. feierte er das 50-jährige Jubiläum als Bürger der Stadt Riesa, aus welchem Anlaß ihm im Auftrage der städtischen Kollegien durch Herrn Bürgermeister Dr. Scheider und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Schönherz eine künstlerisch ausgeführte Gedenkmedaille überreicht wurde.

— Gestern vormittag ist Herr königlicher Obermusikmeister Bernhard Günther vom hiesigen Feldartillerie-Regiment Nr. 32 gestorben. Der Verstorbene, der am 15. Juli 1834 in Hartenstein als Sohn schlichter Eltern geboren war, hat ein Alter von 55 1/2 Jahren erreicht. Mit ihm ist eine hier allgemein beliebte Persönlichkeit und ein tüchtiger Musiker dahingegangen. Am 2. November 1873 trat er als Dreißigjähriger beim 1. Feldartillerie-Regiment Nr. 12 in Dresden ein und gehörte diesem Regiment bis 30. September 1886 an. Am 1. Oktober 1886 wurde dem Verstorbenen die Leitung des Trompeterkorps der Reiter-Abteilung genannten Regiments in Riesa bezw. Königsbrunn übertragen. Auf diesem Posten verblieb er bis Ende 1897. Von Anfang 1898 an stand er dem Trompeterkorps des Feldart.-Regiments Nr. 32 als Stadstrompeter bezw. Obermusikmeister vor. Seine Brust schmückten die Dienstauszeichnung 1. Klasse, das Allgemeine Ehrenzeichen und das kgl. preussische Allgemeine Ehrenzeichen.

— Der Silvester ist hier auf Plätzen und Straßen ziemlich ruhig verlaufen. Man feierte ihn vielfach doch als stilles Familienfest, wobei groß und klein sich um den Tisch versammelten, auf dem die große Pfanne dampfte. Unter heiteren Spielen und fröhlichem

Geplauder wurden die wenigen Stunden verbracht, die noch vom Abschied des alten und dem Anbruch des neuen Jahres trennten. Hierbei kam auch der Christbaum wieder voll zu Ehren, dessen Lichterglanz das Treiben der Silvester- und Neujahrsnacht mit dem weihnachtlichen Weiden des Weihnachtsabends umspannt. Als dann endlich die Uhr zum letzten Schläge im alten Jahre ausholte und von den Kirchentürmen die Glocken zu singen begannen, da gab es ein fröhliches Silber- und von den Lippen erschollen die „Prosit-Neujahr“-Rufe. Der Neujahrstag brachte schon die erste Enttäuschung. Die Hoffnung, es werde sich mit dem Jahreswechsel auch der Winter einstellen, erfüllte sich nicht. Ein trübes, graues Nachschweiser herrschte, das die Menschen in den Wohnungen zurückhielt. Der gestrige Sonntag dagegen brach klar und hell an und da sich Mutter Sonne bis in den Nachmittag hinein behauptete, so war in der Stadt und nach den Orten der Umgebung ein lebhafter Spaziergängerverkehr zu beobachten.

— Nach der mit dem 1. Januar in Kraft getretenen neuen Arzneitaxe ist die Nachtaxe 50 Pfg. für die Zeit von abends 9 Uhr bis früh 6 Uhr festgelegt (früher galt die Zeit von abends 10 Uhr bis früh 6 Uhr).

— Die Aufführung des Tanzlehrer Richterschen Weihnachtsfestspiels „Waldfest in der heiligen Nacht“ fand am Silvesterabend im Saale des Hotel „Wettiner Hof“ eine so beifällige Aufnahme, daß morgen Dienstag ab den 4. Januar, nachmittags 5 Uhr, nach vielfach ausgesprochenen Wünschen eine nochmalige Aufführung und zwar auf allen Plätzen für Kinder und Erwachsene zu halben Preisen stattfinden soll. Wir verstehen daher nicht, auf diese Wiederholung des ansprechenden Festspiels aufmerksam zu machen, denn die wohlgelungene gutinstudierte Inszenierung mit ihren niedlichen Balletts, Tänzen und Gesängen wird nicht verfehlen, wiederum einer munteren und dankbaren Kinderchar und ihren die Kleinen begleitenden Eltern frohe und angenehme Stunden zu bereiten. Wir verweisen auf die heutige Anzeige, aus der man ersehen sollte, daß die Vorstellung auf den Nachmittag verlegt worden ist und um 5 Uhr beginnt und die angelegten halben Preise jedermann in die Lage versetzen, ihren Kindern eine Freude zu bereiten.

— Im Monat Dezember 1909 wurden im hiesigen städtischen Schlachthof geschlachtet 859 Tiere und zwar: 30 Pferde, 105 Rinder (11 Ochsen, 19 Bullen, 64 Kühe, 11 Jungkinder), 191 Mäuler, 418 Schweine, 104 Schafe und 11 Hegen. Von diesen Tieren wurden bei der Fleischschau beanstandet und für bedingt tauglich befunden: 1 Schwein, welches nach vorherigem Roden auf hiesiger Freibank verkauft wurde. Als tauglich aber minderwertig waren anzusehen: 3 Rinder, 3 Schweine und 1 Kalb. Diese gelangten im rohen Zustande auf der Freibank zum Verkauf. An einzelnen Organen wurden vernichtet bei Pferden: 1 Leber; bei Rindern: 42 Lungen, 2 Nieren, 3 Darmkanäle, 1 sonstiges Organ, 1 Junge und 6 mal sämtliche Baucheingeweide; bei Mäulern: 1 Lunge

und eine Leber; bei Schweinen: 30 Lungen, 4 Nieren, 1 Darmkanal, 1 sonstiges Organ und 4 mal sämtliche Baucheingeweide sowie 2 1/2 kg Muskelfleisch; bei Schafen: 1 Lunge. Von auswärts wurden in den Stadtbetrieb eingeführt und zur Kontrollbesichtigung vorgelegt: 9 Rinderviertel, 2 Schweine und 1 Kalb, von denen 4 Rinderviertel wieder zurückgewiesen werden mußten.

— Die Allgemeine evangelisch-lutherische Konferenz wird auch in diesem Winter fortfahren in der Abhaltung von Gruppenversammlungen. Für Dresden ist Montag, den 10. Januar zu erstmaliger Zusammenkunft im neuen Jahre in Aussicht genommen. Herr P. em. Laube-Diasewitz wird die biblische Eröffnungsansprache halten und P. Hübner wird über: „Lutherische Tausereziehung und ihre Konsequenzen“ sprechen. Es sei an dieser Stelle ausdrücklich bemerkt, daß Gäste jederzeit herzlich willkommen heißen sind, und daß dieselben nur gebeten werden, sich beim Sekretär P. Hübner-Milth vorher anzumelden oder durch ein ihnen bekanntes Mitglied der Konferenz sich einführen zu lassen. Die Abendversammlung beginnt um 8 Uhr und wird wie gewöhnlich im Palmgarten (Palmstraße) abgehalten.

— Am 28. Dezember fand in Riesa im Stabliement Feldschützen eine große öffentliche Stallschweizer-Versammlung statt, die namentlich auch von Burgen, Döbeln, Leisnig, Riesa, Mühlberg, Mügeln usw. anherordentlich stark besucht war. Das Versammlungsort war kaum im Stande, die noch Hunderten zählenden Erschienenen zu fassen. Ein Zeichen, welches rege Interesse in jüngster Zeit den landwirtschaftlichen Organisationen entgegengebracht wird. Die Versammlung wurde 1/9 Uhr von dem Oberschweizer Herrn Schmidt, Riesa, eröffnet. Den Vortrag hatte der Redakteur des Allgemeinen Schweizerbundes (Jur. Person), Blauen i. B., Herr C. R. Rübelschütz, übernommen. Er sprach über das Thema: Die Lage des Schweizerstandes und die Notwendigkeit einer Organisation. Der Redner ging aus von dem Zusammenstoß aller anderen Berufsstände, charakterisierte kurz verschiedene Schweizer-Berufstände und bemerkte, daß gerade in dieser Hinsicht im Schweizerberufe schwer gekündigt worden sei. Darum sei es nun endlich an der Zeit, daß sich alle Angehörigen des nicht gerade leichtesten Schweizerberufes zusammenschließen in einer festen Organisation, die auch wirklich die Interessen der Schweizer im weitesten Sinne wahrte. Der Vortragende kam dann auf den Allgemeinen Schweizerbund zu sprechen, der, hervorgegangen aus dem Allgemeinen Stallschweizerbunde, sich zur strengsten Aufgabe gemacht habe, das so wichtige und unentbehrliche, zur Zeit aber in wirtschaftlicher Beziehung am Boden liegende Schweizergewerbe zu heben und zu fördern und ihm zu der Stellung und dem Ansehen zu verhelfen, die ihm ob seiner wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung gebührt. Insbesondere betrachtete er den Allgemeinen Schweizerbund, der sich mit seiner mächtigen Organisation über ganz Deutschland und die Nachbarländer erstreckt, als seine Auf-





# Märchen - Aufführung

im Saale des Rathhaus Hofes  
am Dienstag, den 4. Januar 1910, nachm. 5 Uhr.  
**Waldmeister in der heiligen Nacht.**

Waldmeisterstück in 3 Akten mit Gesang und Tanz.  
Personen: Eine arme Witwe,  
Martha, Sotts und Hans, deren Kinder,  
der Weihnachtsengel, Alfen und Zwerge.  
1. Bild: Die Kinder im Walde,  
Lang der Alfen und Zwerge.  
2. Bild: Weihnachtsball im Zwergenreich.  
3. Bild: Die Wohnung der Witwe.

**Kleine Stelle.** Speziell 50 Pf., alle  
anderen Plätze 25 Pf.  
Der Uberschuß wird dem Deutschnahnd zugewandt.  
Ballett und Tanz werden von Herrn Ballettarrangeur  
**R. Richter und Tochter** geleitet.  
In Anbetracht des guten Zweckes wird um zahlreichen  
Anspruch gebeten. **Das Denkmal-Comité.**

## Vereinsnachrichten.

**Städtische Volksschule, Verband Riesa.** Dienstag, den  
4. Januar 1910, Ausfüh-Sitzung im Vereinslokal  
punct 1/9 Uhr.  
**R. S. Arbeiterverein „König Albert“.** Riesa. Morgen  
Dienstag 1/9 Uhr Versammlung im Vereinslokal  
(Winterkaffe). Um regen Besuch wird gebeten.



## Schützen-Turnverein

Donnerstag, 6. Januar 1910,  
im Hotel Kronprinz  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Erledigung des Turnratspro-  
tokoiles, 2. Berichte, 3. Schriftliche  
Eingänge u. Anträge, 4. Neuwahlen.  
Anfang punct 1/9 Uhr.  
Der Turnrat.

NB. Fehlende Mitglieder werden nach § 4 Abs. 3 bestraft.  
Turnrats-Sitzung Mittwoch, 5. Januar, punct 8 Uhr.  
Schriftliche Anträge sind bis 5. Januar an den Vor-  
sitzenden einzureichen.

## Turnverein Münchritz u. Umgegend.

Sonntag, den 9. Januar, nachm. 3 Uhr  
**Jahres-Hauptversammlung.**  
Tagesordnung: Jahresbericht, Turnbericht, Kas-  
senbericht, Neuwahlen, freie Anträge.  
Erscheinen sämtl. Mitglieder erwünscht. Der Turnrat.

## Hotel zum Stern, Riesa.

Donnerstag, den 6. Januar  
**großer humoristischer Abend**  
von den altrenommierten Waldenauer Sängern.  
Gegr. 1880. Dir.: Richard Schilling, Josef Sonntag.  
2 Herren | nur erstklassige  
2 Damen | Redakteure.  
Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunsttheaters vom Königl.  
Konzerthaus in Dresden. Wer lachen will, der komme!  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.  
Vorverkauf à 50 Pf. im Konzertlokal.  
Schaustellungsvoll Max Steiner.

## Gasthof Münchritz.

Zum Jahresjahr:  
**Harmonie-Sänger,** beste Herren-  
gesellschaft.

## Gasthof Admiral, Boberßen.

Sonntag, den 9. Januar, halten wir unsern  
**Karpfenschmaus.**  
Rudolf Gählein und Frau.

Unser bester  
Freund  
bleibt  
**KAVALIER**  
Kavalier erhält das  
Leder, macht es ge-  
schmeidig, reich &  
wasserdicht, gibt  
schönsten Hochglanz,  
färbt in der Masse nicht ab.

**Well-Run-Deiner.**  
Heute neues Frachprogramm.  
Mittwoch nachm. 4 Uhr  
große  
Kinder und Familien-  
Verkehrung.

## Konto-Bücher

jeder Art,  
sämtliche bekannte Fabri-  
kate, alle Bedarfsartikel für  
Büreau und Schreibstisch,  
Kopierbücher, Ordner,  
Papier, Couverts, Tinten etc.  
billigst bei

**Joh. Hoffmann,**  
Papierhandlung,  
Hauptstraße 36.

**Ein Renneurad,**  
Paris Maschine, 20 Nr.,  
**ein Marsrad,**  
Torpedo, 40 Nr., neue Reifen.  
**Adolf Richter.**  
1910er Modelle am Lager.

**Konto-Bücher**  
**Kontor-Bedarfs-**  
**artikel, Papierpressen**  
**und -Bücher.**  
Drucksachen.  
Eigene Druckerei.  
**Hugo Munkell,**  
Wettinerstr. 31.

**Salon-**  
**Brikett**  
**„Jlse“**  
bekannt als die  
beste Marke des  
Senftenberger  
Reviers.  
Zu haben bei  
**A. S. Hering & Co.**

**Bester Herr!**  
Es ist meine Pflicht, dich zu  
danken für das, was du für die  
Wittwe-Gesellschaft getan hast.  
Ich habe alle deine Briefe  
empfangen und bin sehr dankbar  
für die Hilfe, die du mir  
erleidet hast.  
Mit  
Gott segne dich,  
deine  
Wittwe-Gesellschaft.

**Schauspiel zum Schlachthof.**  
Heute das jährliche Sechsbierfest  
findet Sonntag, Montag und Dienstag, den  
8., 9. und 10. Januar statt, wozu ich schon  
heute höflich einlade.  
Gedächtnis Herrn. Richter.

**Lindengarten Weida.**  
Donnerstag, den 6. Januar (Sohnenjahr)  
und folgende Tage, bis mit Sonntag,  
den 9. Januar 1910  
**großes Sechsbierfest.**  
ff. Sechsbierfest. **Rechtlich gratis.**  
Hierzu ladet freundlich ein H. Herr. Richter.

Für die vielen ehrenvollen Beweise herz-  
licher Teilnahme beim Heimzuge unseres teuren  
Sohnes, Bruders und Schwagers, des Herrn  
**Paul Bernhard Lemmatzsch**  
sagen wir hierdurch unsern  
**innigsten Dank.**  
Tharandt, Hintergersdorf.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute vormittag 10 Uhr verschied un-  
erwartet mein herzlichstgeliebter Gatte unser  
treusorgender Vater, Bruder, Schwager und  
Onkel, der Kgl. Obermusikmeister  
**Herr Bernhard Günther.**  
Dies zeigt schmerz erfüllt an  
**Louise Günther**  
im Namen aller Hinterbliebenen.  
Riesa, 2. Januar 1910.  
Die Beerdigung findet Donnerstag nach-  
mittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern vormittag verschied sanft der  
langjährige, bewährte Leiter des Trompetor-  
korps des Regiments  
**Herr Obermusikmeister**  
**Bernhard Günther**  
Inhaber mehrerer Auszeichnungen.  
Er hat seinem König mehr als 36 Jahre  
trou gedient und 12 Jahre an der Spitze des  
Trompetorkorps des Regiments gestanden. Er  
war ein Vorbild treuer Pflichterfüllung; sein  
Andenken wird im Regiment in Ehren ge-  
halten werden.  
Riesa, den 3. Januar 1910.  
Im Namen des Offizierskorps  
des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32  
**Davriant, Oberleutnant.**

Am Sylvesterabend um 10 Uhr verschied nach  
vorherigem Schlaganfall  
**Herr Bürgermeister a. D.**  
**Chr. Gottfr. Steger**  
Ritter pp.  
im Alter von 81 Jahren 3/4 Monaten.  
Dies zeigt allen Verwandten und Bekannten nur  
hierdurch an im Namen der Familien Steger und Koch  
**F. L. F. Koch, Ingenieur,**  
Dresden-Plauen, Kaitzer Straße 151, 1.  
Die Einäscherung findet am Dienstag, den 4. Januar, nachm.  
2 Uhr im Krematorium zu Chemnitz statt. Im Sinne des Ver-  
storbenen wird jeder Blumenschmuck bestens dankend abgelehnt.

**Well-Run-Deiner.**  
Heute neues Frachprogramm.  
Mittwoch nachm. 4 Uhr  
große  
Kinder und Familien-  
Verkehrung.

**Bioglobin**  
D. R. P. Nr. 174 770,  
weidartiges, blutbildendes  
Getränk von vorzüglicher  
Kochgeschmack, für Blute-  
arme, Nervöse usw., ca.  
1/2 Literflache 2,50 Mark.  
Zu haben in den Apotheken  
und Drogeriehandlungen.

**Schellfisch**  
Schellfisch trifft Mittwoch  
frisch frisch ein und empfiehlt  
Wirtschaftsleitung Carlstr. 5.

**Bäcklinge**  
**Sproten**  
Sind heute frisch eingetroffen  
**Alois Steizer.**

**Bratheringe**  
große Dose 2,30 M.  
**Ernst Schäfer Nachf.**  
Täglich frische  
**Bäcklinge**  
Riste 100 Pf.  
**ff. Sproten**  
Kleine Riste 60 Pf.,  
große 100

**Ernst Schäfer Nachf.**  
Waldschlößchen Röderau.  
Morgen Dienstag frisch  
**Schlachtfest.**  
Morgen Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Otto Richter, Neuweida.  
B. C. B. 3./1.

**Schmiede-Jungung**  
- Riesa. -  
Donnerstag, den 6. Jan.  
1910 (Sohnenjahr)  
**Quartalsversammlung**  
im Hotel Kronprinz nachm.  
3 Uhr.  
Tages-Ordnung:  
1. Aufstellung des Haushalts-  
planes.  
2. Lehrlingsausstellung betr.  
3. Verschiedene Eingänge.  
4. Freie Anträge.  
Um allseitiges Erscheinen  
bittet der Obermeister.

**Berein selbständiger**  
**Kaufleute**  
Nächsten Mittwoch, abends  
9 Uhr  
**Monatsversammlung**  
im Kaiserhof. Allseitiges Er-  
scheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

**Margarethe Wolf**  
**Franz Lienhardt**  
o. s. a. v.  
Neuweida Komotau  
Neujahr 1910.  
**Agnes Bräuer**  
**Paul Krause**  
größen als Verlobte.  
Riesa Dörschnitz  
den 3. Januar 1910.  
Die heutige Nr. umfasst  
8 Seiten.



Lebensversicherung... das die politische Atmosphäre auf allen Gebieten...

In Pest sagte in der Erwähnung auf die von den... die Krone habe die Unterstützung...

Frankreich.

Aus Anlaß der Neujahrsfeier empfing der Präsident... die internationale Gerechtigkeit zu verwirklichen...

General d'Amade, der ehemalige französische Oberst... in der Armee entlassen war, weil er im 'Matin'...

Portugal.

Die Cortes wurden feierlich durch den König eröffnet... die Beziehungen zu den fremden Staaten...

England.

Schatzkanzler Lloyd George verspottete in einer Rede... die Furcht vor den Deutschen...

Der 'New York Herald' berichtet aus Konstantinopel... unter der Regierung Abdul Hamids war es den muslimanischen Damen...

Stunde. Rückkehr des Anwaltens... die neue kreisliche Regierung...

Nach offiziellen Telegrammen Mustafa Jikni Paschas... der Ball von Janina, kam es in den letzten Tagen...

Amerika.

Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der amerikanischen Interessen im fernem Osten...

Aus aller Welt.

Reval: Das am 30. v. M. von Ragoe aus gelieferte Luftschiff war ein Freiballon...

London: Zwischen England und Island stehen die beiden englischen Dampfer 'Aurora' und 'Arcadian'...

Alexandria: Vorgestern nachmittags wurde durch Explosion in den Tabakvorräten des Zollspeichers ein Schaden von ungefähr 300000 Pfd. St. verursacht...

Wien: Die Frau des Steinsekers August Mele ihre beiden jüngsten Kinder in Abwesenheit ihres Mannes...

Kopenhagen: Gestern nachmittags um 3 Uhr stieß bei dichtem Nebel der ausgehende Dampfer 'Patricia' mit dem künftigen Feuerschiffe zusammen...

Luftschiffahrt.

Das Militär-Luftschiff 'Groß III' hat Freitag vormittag vom Tegeler Schießplatz aus seinen ersten...

Kaufmann zusammen. Das Luftschiff manövierte über dem Seeplatz 1 1/2 Stunden...

Ein englischer Marine-Luftkrieger. Kurzzeitig im Auftrage der britischen Admiralität ein lenkbares Luftschiff baut...

Aus dem Gerichtssaal.

Der schiffliche Inspektionsminister und Frau als Beklagte. Ein interessanter Schadenersatzprozess gegen den schifflichen Inspektionsminister Dr. Viktor von Otto...

Himmelserscheinungen im Januar.

Die Sonne steht am Mittag des ersten Tages des Jahres, d. h. bei seinem Beginn nach astronomischer Zählweise...

Gerechtigkeit siegt.

Roman von Antonie v. Eschenbach.

2. Diese Frage wurde Balhazar von Tag zu Tag klarer - seine Stiefmutter haßte ihn, weil er zwischen ihrem eigenen Kinde und dem einsamlichen Besitz des Einbuhofes stand...

Also darum ihr Haß und Neid gegen den Stiefsohn, und sein Vater war schwach genug, sich von dieser Frau aufheben zu lassen...

Horrend blieb Balhazar einen Augenblick stehen. Das Unwetter war im Dämmern zum Ausbruch gekommen...

Natur, wie der junge Bauernburke eine war, hätte angst und bange werden können. Doch alles dies war es nicht...

Balhazar war zunächst unerschrocken, was er tun sollte; was konnte diese nächtliche Störung zu bedeuten haben?

Balhazar konnte von seinem Kammerfenster aus den Eingang zum Einbuhof überschauen. Er trat daher noch einigem Weilen an das Fenster und öffnete einen der kleinen Flügel.

Der hereinfliegende schmale Luftzug untermischt mit Regen verflüchtete sofort das harte Licht der Anschlättlerze...

Balhazar wandte seinen halben Oberkörper durch die schmale Fensteröffnung; trotzdem der Regen ihm ins Gesicht prasselte...

„Was gib's!“ rief er in die Nacht hinein. „Geschwind aufgemacht!“ gibt eine raube Stimme...

„Jesus, Maria und Josef!“ mit diesem Ausruf prallt Balhazar zurück, während der Wind den geduldeten Fensterschloß hin- und herdrückt...

„Mach' nicht lange Umstände!“ gab eine Stimme zurück. „Wir bringen einen Toten.“

„Großer Gott was ist geschehen?“ rief Balhazar entsetzt aus. „Er ist abgestürzt!“ entgegnete einer der Männer.

„Wie ist das möglich?“ entrang es sich zweifelnd Balhazars Lippen. Ein ungeduldiges Murren, ein leises Flüstern wurde hörbar.



